

"Echte pädagogische Institution"

Berching (aka) Seit 25 Jahren, also seit Gründung der Werkstätten der Regens Wagner in Holnstein, gibt der Neumarkter Unternehmer Johann Pröbster den Werkstätten Aufträge.

Er und Anton Westermann, der die Werkstätten mit aufgebaut hat, wurde nun durch Franz Hausner, den Leiter der Werkstätten, besonders geehrt. Auch mehrere Frauen, die 20 Jahre und länger dort arbeiten, standen bei einem Festkommers im Mittelpunkt. Ehrengäste waren der Bezirkstagspräsident Franz Löffler, MdL Albert Füracker, Landrat Albert Löhner, die Vize-Bürgermeisterin der Stadt Berching, Gerlinde Delacroix (alle CSU), die Bürgermeister der Region sowie Firmenvertreter und Sponsoren. Grußworte sprachen der Regierungspräsident und die stellvertretende Bürgermeisterin, die Festansprachen hielten Adolf Witte und Franz Hausner. Der Leiter der Werkstätten, die derzeit 130 Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz bieten, äußerte stolz: "Teilhabe am Arbeitsleben lässt sich nur verwirklichen, wenn wir genügend Arbeit haben. Und wir hatten in der Vergangenheit immer genügend Arbeit. Mit einigen Firmen arbeiten wir schon länger als 20 Jahre zusammen. Diese Firmen schätzen uns als Geschäftspartner weil unsere Produkte und Dienstleistungen qualitativ hochwertig sind, weil wir vereinbarte Termine einhalten und weil die Preise fair kalkuliert sind. 25 Jahre Werkstätten, das ist eine Erfolgsgeschichte."

Adolf Witte überschrieb seinen Festvortrag mit "Am Rhythmus des Lebens teilnehmen", gab einen kurzen Abriss der Geschichte des Hauses und zitierte den Gründer der Stiftung, Johann Evangelist Wagner, mit dem Satz: "Wer uns Arbeit gibt, gibt uns Brot." Neu sei, dass sich die Einrichtung, die zuvor eine klösterlich Struktur aufwies, mehr und mehr nach außen geöffnet habe, mit dem Ziel der Integration von Menschen mit Behinderung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Werkstätten seien eine echte pädagogische Institution, eine Einrichtung der Eingliederungshilfe.

Bezirkstagspräsident Löffler war es ein Anliegen, zu erfahren, wie Partner der Regierung der Oberpfalz mit Menschen umgehen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Delacroix lobte das "bürgerschaftliche Engagement" der Einrichtung .

Die Bevölkerung ist für diesen Samstag eingeladen. Um 10 Uhr wird im Freien ein Gottesdienst gefeiert. Von 13 Uhr bis 14 Uhr ist es möglich, die Beschäftigten an ihren Arbeitsplätzen zu erleben. Ab 14 Uhr wird das Frühlingsfest gefeiert, es spielt die Stadtkapelle Berching.

Von Toni Karg